

FÜRBITTEN

Reisen ohne Gepäck und Vorsorge? - Jesus gibt keine Reiseanleitung für Missionare, er will die Apostel vielmehr darauf verweisen, sich ganz auf Gott zu verlassen und sich mit Leib und Seele auf die dringliche Botschaft zu konzentrieren: Das Reich Gottes ist nahe! - Verlassen auch wir uns auf ihn, mit Leib und Seele, und rufen wir zu ihm:

Für die Botinnen und Boten des Evangeliums in der ganzen Welt: dass sie mit ihrer Präsenz den Weg für dein Kommen bereiten.

Fürsorgender Gott - Wir bitten dich, erhöre uns.

Für Großeltern, die durch ihre Art zu leben deine Liebe bezeugen und so tiefe Erfahrungen des Glaubens weitergeben.

Fürsorgender Gott - Wir bitten dich, erhöre uns.

Für Lehrerinnen und Lehrer in den Schulen, die mit ihrer Freundlichkeit und Glaubwürdigkeit etwas von der Liebe und Nähe Gottes ausstrahlen.

Fürsorgender Gott - Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die alt gewordenen Ordenschristen, die sich liebevoll und langmütig um ihre gebrechlichen Mitschwester und Mitbrüder mühen.

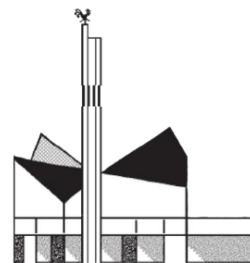
Fürsorgender Gott - Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Kranken, die um ihr nahendes Lebensende wissen, dass sie ihr irdisches Gepäck, ihre Lasten, die ihnen auf der Seele liegen, ihre Ängste und Sorgen dir, guter Gott, überlassen können.

Fürsorgender Gott - Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, unser Vater, DEIN REICH KOMME beten wir so oft. Es befreie uns vom Bösen und helfe uns, Tag für Tag das neue Leben sichtbar zu machen, das wir von dir empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

[aus dem Messbuch 2016 zum Lesejahr C]



**Jesuitenkirche
St. Ignatius**

2.7.-10.7.2016

Liebe Gemeinde und Freunde von St. Ignatius,

kann man die Geschichte, die das Evangelium uns diesen Sonntag erzählt, auch heute noch als Werbung für das Reich Gottes verstehen? Uns allen ist bewusst, dass Jesus damals durch die Lande gezogen ist, um für den Auftrag seines Vaters zu werben. Wir glauben, dass er Mensch war wie wir. Er merkte, dass er allein seinen Auftrag nicht erfüllen kann. Daher scharte er Menschen um sich. Aber das Dutzend Apostel reichte nicht aus und er suchte noch zweiundsiebzig andere Jünger aus, die er dann aussandte.

Aber wie sandte er sie aus? Ist das nicht ein Symbol dafür, dass wir uns zunächst genau überlegen, was an Materiellem in unserem Leben wirklich notwendig ist? Bedeuten die Worte, die Lukas im Evangelium (Lk10,1-12,17-20) geschrieben hat, nicht eine Einladung, zur Ruhe zu kommen, darüber nachzudenken, was wirklich wichtig ist, um sich zu freuen und glücklich auf Erden zu sein? Ist mit „Himmel“ gemeint, dass wir Menschen uns nicht zu sehr an alles klammern, was wir materiell im Leben erreichen können? Damit ist nicht gemeint, die Hände in den Schoß zu legen und nicht mehr Sorge zu tragen für uns und unsere Mitmenschen. Damit ist meines Erachtens auch nicht gemeint, dass man alles stehen und liegen, also verkommen lässt, sondern dass wir über allem stehen und nicht vergessen sollen, welchen Auftrag Christen haben und in ihrem Leben verwirklichen dürfen, damit der Friede auf Erden wächst.

Papst Franziskus ging bei seinem Amtsantritt gegen allzu fest gefahrene Formen an. Mit seiner Liebe und Barmherzigkeit gegenüber seinem Vorgänger Benedikt XVI. und auch unserem früheren Bischof Tebartz-van Elst, aber auch der Flüchtlingsfamilie, die er zu sich in den Vatikan holte, gab er eines der Beispiele dafür.

Hoffen und beten wir darum, dass es uns gelingt, die Botschaft Jesu auch heute noch zu verstehen und in die Tat umzusetzen!

Waltraud Lechner-Rau

Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

Samstag, 2. Juli 2016

- 07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle
- 10.00 Uhr Trauung Ranque / Santos (P. Beni)
- 18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

Sonntag, 3. Juli 2016 14. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 66,10-14c; L2: Gal 6,14-18; Ev: Lk 10,1-12.17-20

- 10.30 Uhr Gemeindemesse mit Einführung der neuen Messdiener/-innen (P. Günther)
- 13.00 Uhr Taufe Henry Klepser, Hauskapelle (P. Loudwin)
- 14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Beni)
- 19.00 Uhr Hl. Messe der KHG (P. Günther)
- 21.00 Uhr Moonlightmesse mit Jazzmusik (P. Loudwin, Stute/Phoenix)

Kollekte für die Aufgaben des Papstes in der Weltkirche

Dienstag, 5. Juli 2016

- 07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle
- 19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

Mittwoch, 6. Juli 2016

- 07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle
- 08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle

Donnerstag, 7. Juli 2016

- 07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle

Freitag, 8. Juli 2016

- 07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle

Samstag, 9. Juli 2016

- 07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle
- 18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Loudwin)

Sonntag, 10. Juli 2016 15. Sonntag im Jahreskreis

L1: Dtn 30,10-14; L2: Kol 1,15-20; Ev: Lk 10,25-37

- 10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Loudwin)
- 10.30 Uhr begl. Kinderwortgottesdienst
- 13.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Beni)
- 19.00 Uhr Hl. Messe der KHG (Pfr. Braun)
- 21.00 Uhr Moonlightmesse mit Jazzmusik (P. Günther, Mittlmeier)

Kollekte für die Gemeinde

Termine

- Mo. 4.7. 20.00 Uhr Theologischer Männerstammtisch
- Di. 5.7. 10.00 Uhr PerLe-Gruppe, Kinderraum
- 20.00 Uhr Feministischer Lesekreis, Kinderraum
- Mi. 6.7. 10.00 Uhr PerLe-Gruppe, Kinderraum
- 20.00 Uhr Liturgiekreis, Gemeindebüro
- Fr. 8.7. 09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Kinderraum

Monsignore Dr. Georg Bätzing (55) wird neuer Bischof von Limburg. Papst Franziskus hat den derzeitigen Generalvikar des Bischofs von Trier am 1. Juli 2016 zum 13. Bischof von Limburg ernannt. Wir wünschen ihm Gottes Segen und eine gute Hand in der Leitung des Bistums.

Flüchtlingsprojekt: Fastenbrechen am 7. Juli, 18.00 Uhr

Da viele der Flüchtlinge, die regelmäßig nach St. Ignatius kommen, das Fasten des Ramadans einhalten, finden zurzeit keine Treffen statt. Zum Abschluss des Ramadan wollen wir mit ihnen feiern. Am Donnerstag, den 7. Juli, wird gekocht und ab 18 Uhr gefeiert. Die ganze Gemeinde ist eingeladen! Gekocht wird von den Flüchtlingen, aber kleine kulinarische Beiträge sind willkommen (bitte ohne Schweinefleisch).

Zeltlagerausrüstung für Flüchtlingskinder gesucht

Vier jugendliche Flüchtlinge fahren mit auf unser Zeltlager. Für sie suchen wir: Schlafsäcke und Isomatten/Luftmatratzen, Gummistiefel (Gr. 36-40), Reisetaschen und kleinere Ausrüstungsgegenstände (Kulturbeutel, Taschenlampe, Taschenmesser, Plastikteller, -tasse und Besteck,...). Bitte im Gemeindebüro oder nach der Sonntagsmesse abgeben. Vielen Dank für jede Gabe!

Messdienerwochenende am 16.-18. September

Nachdem jetzt 14 neue Messdiener eingeführt sind, steht für alle nach den Ferien das nächste Highlight an, das Messdienerwochenende. Die Einladungen sind verschickt. Bitte meldet Euch an!

Neugestaltung der Gemeinderäume: aktueller Spendenstand: 6.927,32 Euro.

Herausgeber: Jesuitenkirche St. Ignatius, Elsheimerstraße 9, 60322 Frankfurt am Main
(Teil der Dompfarrei Sankt Bartholomäus, Frankfurt), P. Bernd Günther SJ
Tel. 069 719114 71, Fax 069 719114 70, E-Mail: gemeinde@ignatius.de, www.ignatius.de
Öffnungszeiten: Mo + Fr 9-12h, Di-Do 15-18h. Konto: Dompfarrei Kirchorst St. Ignatius,
Ev. Bank, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE42 5206 0410 0004 1140 86

Alle Informationen finden Sie wie immer auch unter www.ignatius.de